

Warum sind Amphibien gefährdet?

Komplexe Lebensraumansprüche = hohes Gefährdungspotenzial



Land Salzburg
Für unser Land!



Verfüllung von Laichgewässern und Zerstörung von Landlebensräumen sind die Hauptgefährdungsursachen



Durch intensive Landwirtschaft werden Landlebensräume zerstört oder massiv beeinträchtigt



Der Pestizideinsatz tötet Amphibien zum Teil direkt, zum Teil entzieht er ihnen die Nahrungsgrundlage, nämlich Insekten

Hauptgefährdungsursachen

- **Direkte Zerstörung von Laichgewässern** durch Entwässerungen und Verfüllung
- **Zerstörung von Lebensraumstrukturen** und/oder Korridoren durch Flurbereinigung, (Verlust von Weg- und Feldrainen, Hecken), Versiegelung, Verbauung von Fließgewässern
- **Zerschneidung von Jahreslebensräumen** und Wanderstrecken durch Straßen, Eisenbahnen, Lärmschutzwände, aber auch Siedlungs- und Gewerbegebiete
- Verschlechterung und Beeinträchtigung von Lebensräumen durch vielfältige Nutzungen, wie **intensive Land- und Forstwirtschaft** (mehrfache Mahd mit modernen Geräten, Düngung, Aufforstungen), Aussetzen von **Räubern** in naturnahen Gewässern
- **direkte und indirekte Tötung** und Beeinträchtigung von Amphibien durch **Umweltgifte** (Pestizide etc.)
- **Tötung von Tieren** durch Fallen wie **Licht- und Kanalschächte**, Kellereingänge, Senkgruben etc.

Aufgrund der vielen Gefährdungen sind die **Bestände** unserer heimischen Amphibienarten in den letzten Jahrzehnten **extrem zurückgegangen**.



Zerstörung von Lebensraumstrukturen, z. B. durch die Verbauung von Fließgewässern



Täglich werden in Österreich 25 Hektar Grünland verbaut und Lebensraum geht verloren



Die Zerstückelung unserer Landschaft durch Straßen, Bahnen, Lärmschutzwände macht Wanderungen zwischen Lebensräumen oft unmöglich